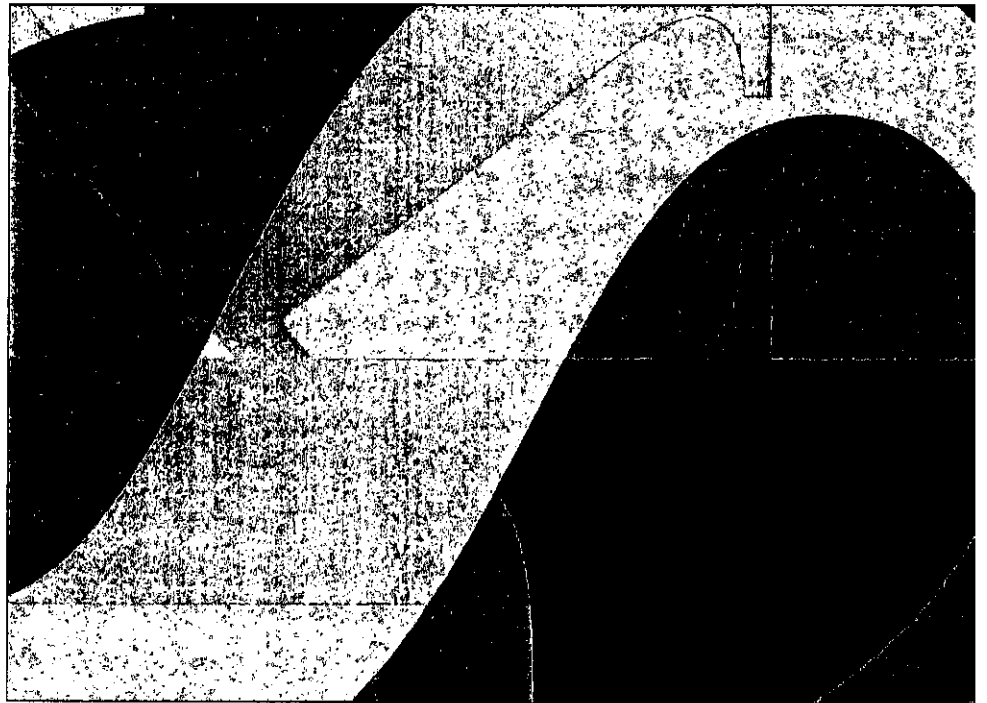




ISK

Inventar sozialer Kompetenzen

Uwe Peter Kanning



GÖTTINGEN · BERN · WIEN · PARIS · OXFORD · PRAG · TORONTO · CAMBRIDGE, MA · AMSTERDAM · KOPENHAGEN · STOCKHOLM

Das Inventar sozialer Kompetenzen ist ein multidimensionales Selbstbeurteilungsinstrument, mit dem in umfassender Weise grundlegende soziale Kompetenzen abgebildet werden. Es werden „situationsübergreifende“ (allgemeine) soziale Kompetenzen erfasst, welche in einer Vielzahl sozialer Situationen wirken und Bestandteil der Persönlichkeit eines Menschen sind. Das ISK ist aus 17 Primärskalen aufgebaut, die sich zu vier Sekundärskalen gruppieren lassen: Soziale Orientierung (Prosozialität, Perspektivenübernahme, Wertepluralismus, Kompromissbereitschaft, Zuhören), Offensivität (Durchsetzungsfähigkeit, Konfliktbereitschaft, Extraversion, Entscheidungsfreudigkeit), Selbststeuerung (Selbstkontrolle, Emotionale Stabilität, Handlungsflexibilität, Internalität) sowie Reflexibilität (Selbstdarstellung, Direkte Selbstaufmerksamkeit, Indirekte Selbstaufmerksamkeit, Personenwahrnehmung).

Das Inventar liegt in einer Langversion mit 108 Items (**ISK**) und einer Kurzfassung mit 33 Items (**ISK-K**) vor. Die Kurzversion **ISK-K** erfasst ausschließlich die vier Sekundärskalen, welche übergeordnete Kompetenzen widerspiegeln.

Die Bearbeitungsdauer der Langversion liegt bei etwa 20 Minuten und der Kurzversion bei etwa 10 Minuten. Für die Auswertung liegen als Vergleichsbasis Standardwerte, Prozentränge und Stanine-Werte für Studierende, Schüler & Auszubildende, Berufstätige und die Gesamtstichprobe (jeweils getrennt für Männer und Frauen) vor. Für die Normierung wurden 4.208 Personen untersucht.